Objekt:	Der Frühling
Museum:	Meissen Porzellan-Museum Talstraße 9 01662 Meißen (03521)468206 - 468208 museum@meissen.de
Sammlung:	Meissen Porzellan-Stiftung GmbH
Inventarnummer:	MPS 017757

Beschreibung

Montierte Vase mit reicher plastischer Blumenranke und Putten, erstmals zu sehen auf der Weltausstellung in Paris 1900.

Die fortschreitende Industrialisierung im 19. Jahrhundert erforderte eine klare Entscheidung für die Handarbeit oder für mechanisierte Prozesse wie in den großen Fabriken. Die bewusste Entscheidung der Manufaktur für die arbeitsteilige Handarbeit war ein Schwimmen gegen den Strom der maschinell arbeitenden Porzellanfabriken. Auf verschiedenen Weltausstellungen zeigte sie ihr handwerkliches Können und ihren künstlerischen Anspruch. Dabei wandelte sie immer auf dem schmalen Grat zwischen künstlerisch Anspruchsvollem und gut Verkäuflichem.
Seit 1851 fanden in unregelmäßigen Abständen in einigen Metropolen Europas und Nordamerikas Weltausstellungen statt. Leistungsschauen, um neue Absatzmärkte zu erschließen, Standards anderer Anbieter kennen zu lernen oder um sich neue Ressourcen zu erschließen. Die Manufaktur Meissen beteiligte sich an sechs von zehn Weltausstellungen des 19. Jahrhunderts: 1851 und 1862 in London, 1867 und 1900 in Paris, 1873 in Wien und 1893 in Chicago.

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan, Aufglasurmalerei
Maße:	H 175 x D 115 cm

Ereignisse

Form entworfen	wann	1900
	wer	Johannes Theodor Paul Helmig (1859-1939)

	wo	Meißen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Meißen
[Zeitbezug]	wann	1900
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Johannes Theodor Paul Helmig (1859-1939)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Emmerich Adrian Ottfried Andresen (1843-1902)
	wo	

Schlagworte

- Aufglasurmalerei
- Blume
- Historismus
- Vase
- Verzierung
- Weltausstellung